



167 Abiturienten verabschiedet

Der bisher größte Jahrgang an „Abituri-Enten“ hat am Freitag die Zeugnisse erhalten. 167 dürfen nun aus der Schule ins Leben watscheln, 26 von ihnen sogar mit einem Einser-Schnitt.

→ Seite 2: Bleibt Kinder, so lange es geht

Abendsprechstunde im GHW

Erstmals fand die „Abendsprechstunde“ vom Katholischen Klinikum Ruhrgebiet Nord und der Dorstener Zeitung im Wulfener Gemeinschaftshaus statt. Über 60 Zuhörer waren gekommen.

→ Seite 4: Wenn die Nieren versagen

Da oben auf dem Berg

17 Alpenpässe bezwang ein siebenköpfiges Team der Dorstener Lippepiraten in der vergangenen Woche mit dem Fahrrad auf der Route des Grandes Alpes.

→ Lokalsport: Lippepiraten

GUTEN MORGEN

Der große Wurf

Bald beginnen die Olympischen Sommerspiele. Dann gibt's reichlich Edelmetall zu gewinnen, zum Beispiel beim Speer-, Diskus- und Hammerwurf. Ein Hammer anderer Art und ein großer Jux sind weniger klassische Weitwurf-Wettbewerbe. So heißt es am 5. August in Kirchhellen den Kopf einziehen, falls nahe der Movie-World ein unbekanntes Flugobjekt den neutralen Luftraum verletzt - dann hat eine Teilnehmerin der Handtaschen-Weitwurf-WM übers Ziel hinaus geschossen. Anderswo lernen Gummistiefel, Ostereier und Handys das Fliegen. So ein Blödsinn, sagen Sie? Dann falten Sie doch nach der Lektüre diese Zeitung zu einem Papierflieger zusammen - vielleicht werden Sie so Weltmeister bei der ersten Zeitungs-Weitwurf-WM. . . kdk

Lockvogel
bei Mord
aus Habgier

26-jährige Dorstenerin hat gestanden

DORSTEN/BERLIN. Aus Habgier soll ein 23-jähriger Mann in Berlin den Mord an seiner Ex-Freundin in Auftrag gegeben haben. Der Mörder ist allem Anschein nach ein 22-Jähriger Dortmunder – auch eine junge Frau aus Dorsten war an der Tat beteiligt.

sagte Stefan Redlich von der Berliner Polizei. Eine 26-jährige Dorstenerin, selbst Pferdenärrin, willigte ein, versprach sich eine gemeinsame Zukunft. Über ihren Bruder, der selbst im Gefängnis saß, heuerte sie einen Auftragskiller aus Dortmund an, der die Tat für 1000 Euro durchführen soll.

In der fraglichen Nacht lockte Robin H. seine Ex-Freundin unter einem Vorwand in den beschaulichen Berliner Stadtteil Lübars. Doch diese war skeptisch, brachte zunächst eine Freundin mit. Nur eine halbe Stunde später bat er um ein zweites Gespräch, der Grund diesmal: Die Dorstenerin wolle ein Pferd kaufen. Es gab Sekt, die Stimmung war ausgelassen – dann sprang der Killer aus dem Gebüsch und erwürgte die junge Frau vor den Augen der Mittäter.

Im Visier der Fahnder

Die Freundin des Opfers wies die Ermittler dann auf die Dorstenerin hin. In der Nacht zu Donnerstag klicken in Dorsten und Dortmund die Handschellen. „Die 26-Jährige hat inzwischen gestanden“, sagte die Berliner Oberstaatsanwältin Simone Herbeth. „Auch ihr Bruder und der mutmaßliche Auftragsmörder haben eine Beteiligung eingeräumt.“ hb

→ Hier und Heute

ANZEIGE

Polizei und Staatsanwaltschaft kamen dem Komplott rund eine Woche nach der Tat auf die Spur und sprachen am Freitag von einer perfiden Tötung. Der 23-jährige Tatverdächtige aus Brandenburg wollte als Begünstigter an die Lebensversicherung

ANZEIGE

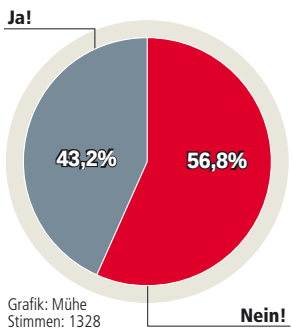
seiner Ex-Freundin in Höhe von 245 000 Euro kommen. Weil er sich selbst den Mord nicht zutraute, fragte er in seinem Bekanntenkreis um Mithilfe. „Es ist erstaunlich, wie viele Menschen er in seine Pläne einbezogen hat“,

FRAGE DER WOCHE

Endlich Urlaub! In einer Woche beginnen die Sommerferien. Unsere heutige Frage: **Bleiben Sie in den Ferien überwiegend im schönen Dorsten oder zieht es Sie lieber in die Ferne?**

Stimmen Sie ab im Internet: www.DorstenerZeitung.de

Letzte Woche haben wir Sie gefragt: **Gefällt Ihnen der Name für das neue Shopping-Center in der Innenstadt?** Und so haben unsere Internet-User abgestimmt:



Dorsten ist bereit für den Radiotag



”Ich finde es toll, dass so etwas in Dorsten stattfindet. Hoffentlich macht uns der Regen keinen Strich durch die Rechnung.“

Christel Happe



”Ein perfekter Tag! Wir kriegen heute viel Besuch von außerhalb, es wird für uns und die Stadt ein riesiges Event.“

Andrea Pasterkamp mit Louis



”Ich hoffe, dass ich heute viel Zeit habe und die Stimmung beim Konzert gut ist. Am meisten freue ich mich auf Rea Garvey.“

Monika Frajkur



”Wir machen heute einen Stand vom FC Rhade am Platz der Deutschen Einheit. Da werden wir bestimmt viel Spaß haben.“

Nicola Jansen und Jule Terstegen



”Ich bin mir sicher, dass der Tag ganz viel Spaß für alle bringen wird und es sich auf jeden Fall lohnt, zum Konzert zu gehen!“

Johanna Tönnies



”Natürlich freue ich mich auf die Moekicks. Außerdem wird der Tag gut werden, weil ich mit vielen Freunden da sein werde.“

Jan Reimann



”Vom WDR-Tag erwarte ich viele Informationen, viel Spaß, schönes Wetter, bekannte Künstler und interessante Newcomer.“

Birgit Rzymanek



”Ich bin extra mit meinem Kumpel aus Düsseldorf für das Festival angereist. Dorsten ist wirklich eine schöne Stadt.“

Thorsten Händel



”Ich gehe nicht zum Konzert, bin aber bei den Veranstaltungen in der Petrinum-Aula, weil wir für die Abi-kasse Kuchen verkaufen.“

Tatjana Sadovskaja



”Das Konzert wird vor allem gut, weil man ganz viele Freunde treffen kann. Schade, dass noch andere gute Veranstaltungen sind.“

Javier Rui



”Ich freue mich total auf dieses Event, da man viele Leute in einer mal anderen, aber guten Atmosphäre trifft.“

Jana Görtz



”Am meisten freue ich mich auf Rea Garvey, aber ich möchte alles mitbekommen und werde den ganzen Tag beim Konzert sein.“

Marie Krzikowski



”Ich finde diese Aktion wirklich gut für die Stadt und werde mir auf jeden Fall so viel wie möglich angucken.“

Markus Hofrichter



”Ich freue mich total, weil ich viele Leute treffen werde. Und natürlich freue ich mich einfach auf den Tag an sich.“

Pia Sombetzki



”Ich freue mich darauf, einen Tag mit guter Musik und vielen unterschiedlichen Menschen verbringen zu können.“

Shehnil Amin



”Ich gehe zum Konzert, weil dann endlich was los ist in Dorsten. Da kommen mehr Menschen als zu Altstadtfest und Bierbörse.“

Philipp Berg



”Kaum zu glauben, dass so ein großes Event in Dorsten stattfindet und dafür Leute aus ganz Deutschland zu uns kommen!“

Julia Sander



”Ich freue mich besonders auf Morten Harket, weil ich „a-ha“ als Jugendliche sehr mochte und ihn immer schon mal sehen wollte.“

Tanja Hülsmann



”Ich freue mich sehr, sehe dem Ganzen aber auch mit Respekt entgegen. Hoffentlich wird es nicht so voll wie bei der Loveparade.“

Susanne Steinrötter



”Ich freue mich, dass auch in Dorsten mal etwas Großes stattfindet und hoffe, dass die Veranstaltung unvergesslich wird.“

Laura Nothelle

Umfrage: Jana Thiemann, Birte Freer, Noreen Liedtke, Sina Rompza, Lenja Hülsmann, Katharina Bach und Jana Kolbe haben viele Dorstener nach ihrer Meinung zum heutigen WDR 2-Radiotag gefragt. Einen Gegner des Spektakels haben sie nicht gefunden.

Service: Eine 20-seitige Sonderbeilage zum Radiotag ist gestern in der Dorstener Zeitung erschienen. Sie kann auch auf unserer Homepage nachgelesen werden. Die letzten Infos, ein paar Tipps und was gestern sonst noch passierte, gibt es auf der → **3. Lokalseite**

Online: Wenn es am Samstag in Dorsten rund geht, sind die Reporter der Dorstener Zeitung natürlich dabei. Wir berichten schon im Laufe des Tages in Wort und Bild von den verschiedenen Veranstaltungen und natürlich auch vom Sommer-Open-Air. www.DorstenerZeitung.de